

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 04.03.1701

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15417

IMMANUEL!

Julius d. 4. Mart.
497. 1701.

Ehrendes Gut in dem Namen und wackelnder
Gerechtigkeit

Der Herr Diener an mich wegen des Herrn Grafen
von Metternich habe in Originali an Sie gesandt, wo
mit Sie ohne Zweifel werden zufrieden haben, und sage
ich auch meinem Elterlichen herzlichsten Dank. Daß
viele Güter, so Gott jagt zu Angewandtheit und andern
Dingen wirksam, wird H. Baron von Cambrin ohne
Zweifel referiret haben, daher mich zum Verzeiße,
daß solches Geld in unablässigen Gaben wird ver-
gabt worden, damit alles zu seiner Reife kom-
me, und dem Daten nicht verachtet werde, in so fern
lich herzlichst blühende Hoffnung an ihre Familie zu ver-

hinderen. Von Herrn Schindler wünschte ich noch ein
nicht gut Subjectum zur Information, eines Kindes
und dessen nüglichen Erziehung. Man unterläßt nicht
aber hier allzu sehr von guten Studiosis, indem conti-
nuirlich Informatores unter ihnen anzufinden sind,
von, und wie ich selbst zu hiesigen Anstalten allzeit von
von einer guten Zahl benützt sind. Dahin sind z. B. man-
che, denen dießfalls kein Geringes geschrieben, und
wirste ich auch nur von H. Schindler jenseit zu kommen
soll. So hat aber oben H. Eichmann, eines Königs
Tohn in Varmstadt (welcher hier vor alldem Jahren
studiret, auch damals einen Anlauf nach Gießen thaten,
und zuletzt in Gießen geblieben) auch geschrieben,
und sich zu Annahme einer Condition offeriret.

Inseln soll ich aus dem H. D. Hinden nehmen, und dasselbe
und recta an H. D. Majum, unter welchem die pa-
diret, nicht halben gehen werden, wenn diese Hof-
balinab wird. Ich bitte in diesem auch dem H. D. Hinden
chunzert, wenn ich die. Ganz zu vermeiden, und nicht
Falschung in Gottes Gnade - Obacht, verfahren
wird. Res.

Erbedt.

E. J. Guenther. nyp

Et Monsieur
Monsieur le Docteur
et Conseiller Spécier
à Berlin

